

Vernissage

Angela Dorrer: Wahre Länder. Malerei in Händen

In der Hand finden sich Erhöhungen, Täler, Pfade, Abzweigungen und Muster - Landschaften, aus denen sich Lebensgeschichten entfalten. Aus diesen Formen entwickelt Angela Dorrer (D/CAN) persönliche Kartografien, indem sie direkt in die Handflächen malt und die Handlandschaften vor Ort in ihrem mobilen Fotostudio fotografiert. Die Handlandschaften, die im März in Amstetten entstanden, werden **von Sa. 3. bis So. 18.10. (jeweils Fr-So von 17-20 Uhr)** in der **Galerie Schau-ST.A.LL**, Am Kreuzberg 1 zu sehen sein.

Es spielen die The Flatcat Ramblers!

Zur Finisage am So. 18.10. findet von 14-18 Uhr eine Malaktion statt (bitte anmelden!)

Sa. 3. 10., 20 Uhr, Schau-ST.A.LL, Amstetten

Vortrag & Diskussion

Maximilian Gottschlich: Spiritualität zwischen Thora und Kreuz. Einsichten eines religiösen Grenzgängers

Die Versöhnung mit dem Judentum ist die vordringlichste ökumenische und spirituelle Aufgabe des Christentums im 21. Jahrhundert



Maximilian Gottschlich, geb. 1948 in Wien, ist seit 1983 Professor am Institut f. Publizistik- & Kommunikationswissenschaften der Universität Wien.

Mi. 21. 10., 19:30 Uhr, Café Zum Kuckuck, Kinosaal

Lesung

Martin Leidenfrost: Die Tote im Fluss

Eine Slowakin wird in einem oberösterreichischen Fluss tot aufgefunden. Die Tote war nackt. Sie wurde zuletzt lebend gesehen, als sie in der Nacht vom 19. 1. 2008 durch Vöcklabruck irrte, in Unterwäsche und ohne Schuhe. Tage später fand man sie, tot und nackt. Sie war 29 Jahre, Hochschulabsolventin, sie war Slowakin und eine 24-Stunden-Pflegekraft...



Martin Leidenfrost, geboren 1972 in Amstetten, studierte Buch und Dramaturgie an der Wiener Filmhochschule und an der Filmhochschule Babelsberg. Drehbuchautor (u. a. Struggle, 2003 Cannes, sélection officielle, un certain regard) und freier Autor von Essays, Reportagen, Feuilletons und Kolumnen. Lebt und arbeitet heute in Devínska Nová Ves in der Slowakei, 40 km von Wien.

Do. 29. 10., 19:30 Uhr, Café Zum Kuckuck, Kinosaal

Konzert (in Kooperation mit C.U.L.T.)

Reut Regev & Igal Foni

Die israelische Posaunistin Reut Regev gehört zu den Aktivposten der neuen Jazzszene von New York. Sie hat mit Anthony Braxton gespielt, ist aber auch mit Frank Londons Klezmer Brass Allstars und den Rock-Rebellen von Firewater zugange. Ihr scharfer, kantiger Ton zeichnet die Schnittlinie zwischen Jazz-Avantgarde, Alternative Rock, Funk und Klezmer nach.



Reut Regev (Posaune) / Igal Foni (Schlagzeug)

VVK: Euro 13,- / AK: Euro 15,-
Fr. 30. 10., 20:30 Uhr, Café Zum Kuckuck

Lesung (im Rahmen der Kulturwochen)

Michael Köhlmeier: Mitten auf der Straße

Michael Köhlmeiers Erzählungen beginnen oft mit einem schlichten, ganz einfachen Satz, und doch ist man sofort mittendrin: "Ich hatte einen Fehler begangen, einen empfindlichen." Es geht in diesen Geschichten nicht um die ganz großen Themen, es geht um das, was nebenbei und zwischendurch passiert. Die Erzählung "Auf Bücher schießen und andere Kleinigkeiten" handelt von einem Traum, "Mut am Nachmittag" von einem Mann, der traurig ist. "Ein freier Nachmittag", "Unterhaltungen in der Küche" - davon erzählt der Autor meisterhaft, und irgendwann kommt dem Leser der Verdacht, dass es hier vielleicht doch um das ganze Leben geht. Sein großer Roman "Abendland" hat Kritiker wie Leser begeistert; in diesem Band, in dem auch sechs neue Erzählungen enthalten sind, kann man sich überzeugen, dass Michael Köhlmeier immer schon eines war: der Meister der kleinen Form.



Di. 17. 11., 19:30 Uhr,
Achtung: wegen des großen Publikumsinteresses *Raika-Saal Amstetten*

Vortrag & Diskussion

Helene Schuberth: Ist die Krise männlich?

Die größte Finanzkrise seit 80 Jahren und ihre weltweiten Auswirkungen auf Wirtschaft und Gesellschaft werfen eine Vielzahl an Fragen für unser politisches Handeln auf.

Helene Schuberth ist Ökonomin und Senior Adviser bei der Österreichischen Nationalbank.

Mo. 23. 11., 19:30 Uhr, Café Zum Kuckuck, Kinosaal

Philosophisches Café

Kathrin Stainer-Haemmerle: Der Sinn der politischen Bildung

Politische Bildung sei nicht billiger zu haben als im Sinne der Aufklärung: als Aufbruch aus selbstverschuldeter



Unmündigkeit. Ist politische Bildung somit eine philosophische Disziplin?

Kathrin Stainer-Hämmerle ist Rechts- und Politikwissenschaftlerin an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt.

Sa. 28. 11., 18 Uhr, Café Zum Kuckuck

Vortrag & Diskussion

Christian Felber: Kooperation statt Konkurrenz - zehn Schritte aus der Krise



"Christian Felber zeigt den Weg, den die krisengeschüttelten Demokratien, dank kollektiver Mobilisierung, gemeinsam, gehen müssen, um endlich eine zivilisierte, vernunftbestimmte, solidarische Gesellschaft zu erschaffen." (Jean Ziegler)

Christian Felber ist freier Publizist, Autor, Lektor an der Wirtschaftsuniversität Wien u. Mitbegründer v. [Attac Österreich](#).

Mi. 2. 12., 19:30 Uhr, Rathaussaal, Amstetten

Konzert

Soundsoundso Trio:

Novotny - Von der Schönen Au - Kagerer

Monteverdi übersetzt ins Heute: Kagerers Bass bildet die Gambe, Novotny, der seine Musik zwar seit 10 Jahren hauptsächlich auf die Elektronik fokussiert, in letzter Zeit aber auch verstärkt Orgel spielte - so 2007 beim Bruckner-Fest in Linz - bildet das harmonische Rückgrat, und Geitzenauer sieht ihre Rolle mit einem Augenzwinkern als Elektronikerin & Verstärkerschlepperin.

Josef Novotny (organ) / Hemma Geitzenauer (feedback flute) / Volker Kagerer (bass);

**Eintritt: freiwillige
Fr. 11. 12., 19:30 Uhr, [Heilandskirche](#), Amstetten**

Spenden

Philosophisches Café

Christa Kolodej: Mobbing. Ein Diskurs über Ursachen und Wirkung

Ob sich das Böse im Menschen manifestiert, hängt maßgeblich von den Rahmenbedingungen ab. Die Betriebskultur ist entscheidend dafür, ob gemobbt wird oder nicht, nicht die Persönlichkeit.



Christa Kolodej ist Soziologin und Arbeits-, Wirtschafts-, und Organisationspsychologin und leitet das Zentrum für Konflikt- und Mobbingberatung Work & People.

Sa. 16. 1. 2010, 18 Uhr, Café Zum Kuckuck

Konzert

Ernst Molden & Walther Soyka: "Ohne di"

"Überhaupt leben Blues und Wienerlied auf dieser Platte miteinander in der ganz selbstverständlichen Wohn- und Lebensgemeinschaft, die man als 'Neues Wienerlied' kennt. Ernst Molden ist mittlerweile der subtilste, präziseste, beste Texter dieses Genres.

(Thomas Kramar, Die Presse)
Ernst Molden (Gesang & Gitarre) / Walther Soyka (Akkordeon)



**VVK: Euro 10,- / AK: Euro 12,-
Fr. 29. 1. 2010, 20:30 Uhr, Café Zum Kuckuck**

Sollen wir Sie über unsere Veranstaltungen auf dem Laufenden halten?
Dann tragen Sie bitte Ihre E-Mail-Adresse ein

oder schicken Sie uns eine kurze Mail.

Die letzten Programme

[Frühjahr 2001](#)

[Herbst 2001](#)

[Frühjahr 2002](#)

[Herbst 2002](#)

[Frühjahr 2003](#)

[Herbst 2003](#)

[Frühjahr 2004](#)

[Herbst 2004](#)

[Frühjahr 2005](#)

[Herbst 2005](#)

[Frühjahr 2006](#)

[Herbst 2006](#)

[Frühjahr 2007](#)

[Herbst 2007](#)

[Frühjahr 2008](#)

[Herbst 2008](#)

[Frühjahr 2009](#)

Dieses Programm stellt eine Vorschau dar -
Bitte beachten Sie unsere zusätzlichen Einladungen, Plakate und
Veranstaltungshinweise in den Medien.

Das Programm wird gefördert von:



Bundesministerium für
Unterricht, Kunst und Kultur

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH